

# Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Samstag, den 7. Jul. 1804. No. 81.

Konstantinopel, vom 29. May.

Der Großherr hat beschlossen, in allen Hauptstädten der Provinzen Kasernen errichten zu lassen, um daselbst beständig eine Garnison von einer bestimmten Anzahl regulirter Truppen halten zu können.

Der berühmte Djezzar-Pascha, Gouverneur von Akre, Damas, ist gestorben.

Der russ. Gen. Sprengporten ist noch hier und scheint noch lange hier verweilen zu wollen. Er wird sehr distinguiert und hat häufige Conferenzen mit unserm Ministern. Bei Odessa soll eine russ. Armee von 80,000 Mann versammelt seyn.

Brünn, vom 23. Jun.

Die Türken sind am 13ten d. Sturm gegen die mit Kanonen besetzten Schanzen der Servier gelaufen; sie mußten sich aber, so viel man weiß, endlich wieder zurückziehen.

Am 8ten d. kam ein vornehmer Russe in das Lager der Servier vor Belgrad, um ihre Uebungen zu sehen. Sie machten solche vor ihm mit Kanonen und kleinem Gewehr, und erhielten von ihm ein Geschenk von 250 fl. für die Kanoniere und zur Unterhaltung ihrer Feldkapelle.

Aus Italien, vom 22. Jun.

Das Gerücht, daß die Republik Ragusa, welche jetzt noch unter türk. Schutz steht, sich freywillig an Se. kais. kön. Maj. ergeben werde, erhält sich noch immer.

Man spricht noch immer von einer nahen bevorstehenden Reise des Papstes nach Lyon.

Regensburg, vom 28. Jun.

Der königl. großbritannische und kurbraunschweigische Komitialgesandte Reden übergab eine Protestation gegen den Hrn. Grafen von Bentheim-Stemfurch, welcher, dem äußerlichen Vernehmen nach, die dem Kurhause Braunschweig zustehende Pfandschaft der Reichsgrafschaft Bentheim von dem franz. Gouvernement zu erhandeln und an sich zu bringen suche. Sodann ein Besuch Sr. königl. Majestät als

Kurfürsten zu Hannover, daß von Höchst-ihren Reichsmittständen nach Ihrer bekanntesten Gerechtigkeit- und Vaterlandsliebe alle zweckdienlichen Maßregeln angewendet werden wollen, um den Drangsalen, unter welchen die kurbraunschweigischen Länder erliegen, ein Ende und ihnen die Früchte des Friedens und der reichsverbandmäßigen Sicherheit genießen zu machen, die sie nach dem bestehenden Reichsverbände zu erwarten berechtigt sind.

Berlin, vom 30. Jun.

Herr Kunth macht in den hiesigen Zeitungen Folgendes bekannt: Alexander von Humboldt befand sich am 28ten März in der Havanna, war vollkommen gesund und ohne Furcht vor Krankheit oder sonst einer Gefahr, und wollte nach einem Aufenthalte von einigen Wochen, die Gelegenheit benutzen, um noch eine kurze Reise in die vereinigten nordamerikanischen Provinzen zu machen, dann aber nach Europa zurückzukehren, wo er, nach diesem Plane, spätestens in ein Paar Monaten eintreffen könne.

Ein Bauer in Ostpreussen, hat an der See ein Stück Bernstein gefunden, welches 13 Pfund wieget. Der König hat es für 1000 Thaler für das hiesige Mineralkabinet gekauft.

London, vom 22. Jun.

Eine Abtheilung unserer Land- und Seemacht in Westindien hat am 4ten Mai sich der holländ. Kolonie von Surinam bemestert.

Ein Sturm ohne Gleichen, mit Blitz und Donner begleitet, hat die holländische Gewürzinsel Amboina gänzlich verwüstet, kein Haus, kein Baum blieb stehen.

Kopenhagen, vom 26. Jun.

Auf der Insel Almack, welche mit unserer Stadt durch eine Brücke verbunden ist, wird jetzt eine neue Batterie angelegt — Alle bisherige Gerüchte von Zusammenziehung dänischer Truppen im Holsteinschen, sollen gar keinen Grund gehabt haben.

